

Hitzendorf.info

Das Magazin aus unserer Gemeinde für unsere Gemeinde

www.hitzendorf.info

Sonderausgabe Gemeinderatswahl 2010



Foto: Christa Strobl

**Damit in
Hitzendorf wie
bisher auch
morgen etwas
weitergeht**



21. März
Liste 2 ~~⊙~~

Warum ich unseren Bürgermeister wieder wähle

„Es ärgert mich, wenn regelmäßig vor den Gemeinderatswahlen Zeitungsberichte mit dem Ziel erscheinen, unseren Bürgermeister in Misskredit zu bringen; dabei wird aber vergessen, dass auch der Ruf unserer Gemeinde leidet. Selbstverständlich gehören Missstände aufgezeigt, aber muss man – vor allem wenn die Anschuldigungen eher vage sind – gleich zur auflagenstärksten Zeitung der Steiermark rennen? Unsere Probleme werden kaum von Voitsbergern oder Radkersburgern gelöst, sondern nur von den zuständigen Behörden und Aufsichtsorganen. Im letzten Jahrzehnt kann man durch eine Vielzahl von Projekten eine starke Aufwärtsentwicklung in der In-

frastruktur unserer Gemeinde feststellen, an der sicher die gesamte Gemeindevertretung aber auch viele Privatinitiativen ihren Anteil haben. Federführend ist aber der Bürgermeister, der mit zukunftssträchtigen Ideen und großem Arbeitseinsatz für

der Hochwasserschutzdamm für den Oberbergbach wird nur als Sicherung des Sport- und Veranstaltungszentrums gesehen. Den Vogel schießt eine Parteiaussendung ab, die ‚blauäugig‘ eine verkürzte Fertigstellungszeit für den Hoch-

wir bekommen den Wall noch heuer – im Gegensatz zu Andritz.

Um das Sportzentrum und die Kirschenhalle beneiden uns viele angrenzende Gemeinden, und sie fragen sich, wie es möglich ist, dass eine relativ kleine Gemeinde dies bewerkstelligen konnte. Wir haben eben einen Bürgermeister, der es versteht, verschiedene Geldquellen zu erschließen, der aber jeden Euro umdreht, wenn es gilt, Ausgaben zu minimieren. In Zeiten, in denen mit öffentlichen Geldern sehr verschwenderisch umgegangen wird und in denen viele Gemeinden hoch verschuldet sind, bin ich persönlich sehr froh, dass wir in Hitzendorf einen Franz Höfer haben.“

ÖStR Dr. Manfred Stadler

EIN LESERBRIEF

unsere Gemeinde da war und ist, sicherlich nicht immer ohne Fehler, aber nur wer arbeitet, macht Fehler und hinterher würde jeder und wahrscheinlich auch er einiges anders machen.

Die Veranstaltungshalle – von allen gefordert – wird als Prestigeobjekt des Bürgermeisters dargestellt, ja selbst

wasserdamm fordert, als ob die Gemeindevertretung und insbesondere der Bürgermeister und wir alle nicht schon lieber heute als morgen diesen Schutzwall hätten. Wegverlegungen, Betonschächte und riesige Erdbewegungen brauchen in Abhängigkeit von den äußeren Witterungsbedingungen eben ihre Zeit, und



Ihre Stimme macht die Stimmung aus



Bereits das zwanzigste Jahr darf ich nun schon das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde ausüben. Eine Tätigkeit, die aufgrund des enormen Arbeitsanfalles der letzten Jahre immer mehr Zeit in Anspruch nimmt und aufgrund der Komplexität immer aufwändiger wird. Aber ich arbeite gerne für Hitzendorf, weil ich gemeinsam mit meinen tüchtigen MitarbeiterInnen für die Bevölkerung unsere gemeinsame Zukunft gestalten kann. Ich möchte so wie bisher für Sie da sein und meine guten Kontakte zur Steiermärkischen Landesregierung und zu anderen Ansprechpartnern nutzen.

Eine Aufbruchsstimmung wie nie zuvor ist in unserer Marktgemeinde festzustellen. Neben der erfolgreichen Umweltarbeit, Schaffung des umfassenden Gesundheitszentrums und des einzigartigen Sport- und Veranstaltungszentrums samt Kirchengemeinde, vieler zusätzlicher Parkplätze, einer umfangreichen Vereinsförderung und vielem anderem mehr gilt es in Zukunft neue Projekte in Angriff zu nehmen und zu realisieren. Den Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden 5 Jahren bilden die Bereiche Sicherheit, Bildung, Verwaltungsreform und Hilfe bei der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

In erster Linie wird der groß angelegte Hochwasserschutz in Hitzendorf, Mayersdorf, Berndorf und Altreitereg mit der Errichtung von Rückhaltebecken realisiert. Eine leistbare Betreuung für Kinder unter drei Jahren soll überregional angedacht und ein gemeindeübergreifender Tourismusverband installiert werden. Die Absicherung des anerkannten Schulstandortes mit der Anerkennung als Neue Mittelschule ist eines der wichtigsten Ziele. Weitere Dienstleistungsbetriebe werden schon bald in Hitzendorf in Betrieb gehen, so etwa ein SPAR-Supermarkt mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, voraussichtlich daneben ein Schlecker-Markt und eventuell eine Erzeugung von Sonnenkollektoren. Das größte Zukunftsprojekt stellt jedoch ein mögliches Jugend- und Familiengästehaus mit Einbindung des Thermariums dar. Damit soll die Bedeutung Hitzendorfs als Zentrum des nördlichen Liebochtales weiter gefestigt werden. Und trotz dieser großen Vorhaben – siehe auch unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten fünf Jahre – möchte ich meine Vorstellungen von Sparsamkeit und ideenreicher, fortschrittlicher Politik weiterführen.

Zuversichtlich und stolz macht mich, dass auf meiner Liste 2 neben vielen bekannten und bewährten Persönlichkeiten auch viele neue, junge und engagierte Personen aus allen Ortschaften und Berufen kandidieren. Unternehmer, Freiberufler, Bauern, Angestellte, Arbeiter und Beamte stellen sich in den Dienst der guten Sache.

Besonders freut es mich, dass es möglich war trotz der großartigen infrastrukturellen Verbesserungen den **Verschuldungsgrad der Marktgemeinde Hitzendorf bei nach wie vor 0,00 Prozent** zu halten. Ich schätze mich glücklich, dass in Hitzendorf Zukunftsvisionen nicht Visionen bleiben, sondern in kurzer Zeit aufgrund sparsamer Wirtschaftsführung und vorausschauender Planung Realität werden.

Die bisherige ÖVP-Stimmenmehrheit in der Gemeindestube wurde stets vorsichtig für zukunftsweisende Entscheidungen verwendet. Auch in Hinkunft soll durch eindeutige Stärkeverhältnisse ein gegenseitiges Blockieren und Verzögern von wesentlichen Abstimmungen verhindert werden. Ich bitte daher um breite Zustimmung Ihrerseits bei der Gemeinderatswahl am 21. März, die keine Bundes- oder Landtagswahl, sondern letztlich doch eine Bürgermeister- und damit eine Persönlichkeitswahl ist.

Machen Sie von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch! Wenn Sie am 21. März verreisen wollen, so haben Sie erstmals die Möglichkeit, von der Briefwahl Gebrauch zu machen.

Mit Ihrer Stimme kann und will ich gemeinsam mit meinem Zukunftsteam auch in den kommenden fünf Jahren meinem Motto treu bleiben und zielstrebig, sparsam und zukunftsorientiert zum Wohle unserer Marktgemeinde und ihrer Bevölkerung arbeiten.

Ihr

Franz Höfer

Unsere gemeinsamen Ziele



Der Grundsatz von Bürgermeister Franz Höfer lautet immer: „Zuerst das Notwendige, dann das Nützliche und schließlich das Angenehme!“ So ist es gelungen, gesteckte Ziele zu erreichen und Visionen Realität werden zu lassen.

Alle Wahlversprechen wurden gehalten!



Jugend Ausbildung Familie

Kleinkindbetreuung: Schaffung einer leistbaren Kleinkindbetreuung unter drei Jahren.

Pfarrkindergarten: Flexible Öffnungszeiten, Kinderbetreuung auch am Nachmittag.

Öffentliche Bibliothek: Erhaltung des umfangreichen Medienangebotes und der Öffnungszeiten.

Hitzendorfer Schulzentrum: Erhaltung des guten Rufes der Volksschule, beabsichtigte Führung der Hauptschule als Neue Mittelschule, Aufwertung des polytechnischen Lehrgangs.

Musikschule Hitzendorf: Erhaltung des hohen Standards und der Vielfältigkeit

zung von Wohnbauträgern für weitere Wohnbautätigkeit.

Eigenheimförderung: weiterhin teilweise Refundierung der Bauabgabe als Bauhilfe.

Sport Freizeit

Sportzentrum: beste Ausstattung des umfassenden Angebotes des Thermariums, der Tennisplätze, des Natur- u. Kunstrasenspielfeldes und der multifunktionalen Kirschenhalle.

Rad- u. Wanderwege: verstärkte Anbindung an überregionale Wege.

Verkehr Straßenbau

Gehwegausbau: in Niederberg von Lenzbauer bis Mausser, Unterführung bei Binder-Siedlung.

Gemeindewege: Erhaltung des 65 km langen Wegenetzes.

Landesstraßenbau: Initiierung des Ausbaues der Oberberg/Steinberg/Thal Landesstraße.

Straßenbeleuchtung: fertiger Ausbau bei der Barthl-Siedlung.

Landwirtschaft Gewerbe

Geräteverleih: Stärkung der Idee von Maschinenringen und Maschinengemeinschaften.

Bereitstellung von Gewerbeflächen: Ausweisen von Gewerbegrund im Flächenwidmungsplan.

Neue Dienstleistungsbetriebe:

Gesundheit Soziales Senioren

Gesundheitszentrum: Ansiedelung eines weiteren Facharztes (neben praktischer Ärztin, Augenärztin und Internisten) im Ärztehaus, zusätzliche PflegerInnen bei der mobilen Hauskrankenpflege beim Hilfswerk, Erhaltung des hohen Standards beim Pflegewohnhaus der Caritas und bei der Marienapotheke.

Seniorenbetreuung: gemeinsame Ausflüge, sinnvolle Freizeitgestaltung.

Wohnbau

Grundstückssuche: Unterstüt-



für die nächsten fünf Jahre

Es gibt selten eine Gemeinde, wo soviel geleistet wurde und trotzdem der Verschuldungsgrad noch bei 0,00 Prozent liegt. Die Menschen anerkennen diese wirtschaftlich und zweckmäßig geleistete Arbeit. Mit Ihrer Unterstützung können auch in Zukunft wieder große Vorhaben umgesetzt werden.

Ansiedeln weiterer Gewerbebetriebe wie SPAR-Markt, Schlecker, Erzeugung von Sonnenkollektoren, Jugend- und Familiengästehaus mit Einbindung des Thermariums. Schaffung von Arbeitsplätzen: Gewährung einer Gewerbe- und Lehrlingsförderung.

Kommunales

Verwaltung: modernes Bürgerservice, Vorbereitung für übergemeindliche Zusammenarbeit.

Ortserneuerung: weitere ortverschönernde Maßnahmen, zusätzliche Parkplätze.

Kommunalgeräte: Erneuerung des Schmalspurkommunalgerätes für Spezialarbeiten wie z. B. Pflege bei Buswartehäuschen.

Umwelt

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: im wesentlichen abgeschlossen, jedoch Halten auf dem Stand der Technik.

Oberflächenwasser: durch Rückhalten des Meteorwassers soll in Siedlungsgebieten die Hochwassergefahr minimiert werden. So ist das Rückhaltebecken in Oberberg in Bau, weitere Rückhaltebecken in Mayersdorf, Berndorf und Altreitereg sind in Planung.

Müllabfuhr: die Devise lautet „Vermeidung-Trennung-Verwertung“. Nutzung der Möglichkeiten der Müllver-

wiegung beim Abfallsammelzentrum.

Maßnahmen zur Luftreinhaltung: Förderung alternativer Warmwasserbereitung durch Solaranlagen und Wärmepumpen, Hilfestellung bei Anschaffung von Biomassefeuerungsanlagen wie Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Holzvergaseröfen bzw. Erdwärmeeinrichtungen, Forcierung der Nahwärmeprojekte.

Vereine

Kultur

Förderung der örtlichen Vereine: Unterstützung bei Kultur- und Brauchtumpflege.

Kulturelles Leben: Anspruchsvolle Vielfalt erhalten.

Fritz-Zweigelt: Bessere Vermarktung des aus Hitzendorf stammenden Wissenschaftlers Fritz Zweigelt (Kreuzung Blaufränkisch mit St. Laurent).

Überregionales

Sonstiges

Sanfter Tourismus: weitere Zusammenarbeit in der Region 10vorGraz. Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und Urlaub am Bauernhof sollten vermehrt Nächtigungsmöglichkeiten anbieten. Vermarktung mit dem Thema „Kirsche“ - Ziel ist die Schaffung eines Tourismusverbandes.

Partnerschaft: Fortführung der Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Belvárdgyula.



Wir bleiben in Be



wegung:

21. März

Liste 2



Bürgermeister
Franz Höfer
präsentiert:



„Mein

Simone Schmiedtbauer
geb. 1974
Landwirtin
Oberberg 10,
8151 Hitzendorf



„Als Mutter liegt mir die glückliche Zukunft unserer Kinder am Herzen, als Landwirtin der Fortbestand landwirtschaftlicher Betriebe mit ihrer gesunden Produktpalette.“

Werner Eibinger
geb. 1967
Amtsleiter, Unternehmensberater
Altenberg 37,
8151 Hitzendorf



„Wir brauchen schlankere und effizientere Verwaltungsstrukturen – die Eigenverantwortung von uns Menschen und auch die der Wirtschaft muss wieder modern werden.“

Johannes Stern
geb. 1967
Bankstellenleiter
Hitzendorf 95,
8151 Hitzendorf



„Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unser lebenswertes Hitzendorf die Vorzeigegemeinde des Liebochtals bleibt. Nutzen Sie unsere außergewöhnlichen infrastrukturellen Möglichkeiten.“

Werner Stieber
geb. 1964
Fotograf
Neureitereg 26,
8151 Hitzendorf



„Bei all meinen Tätigkeiten ist der Umgang mit Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen eine große Herausforderung. Als Gemeinderat wird es nicht anders sein.“

Erwin Kopp
geb. 1950
Malermeister
Altreitereg 33,
8151 Hitzendorf



„Ich möchte mich weiterhin um die Ortsbildpflege von Hitzendorf bemühen und, wie es ja nun die Kirchengemeinde erlaubt, für neue Programmpunkte im Kulturreferat sorgen.“

Julianna-Elisabeth Pedit
geb. 1948
Hausfrau
Pirka 2/1,
8151 Hitzendorf



„Ich sehe mich als eine der Stimmen für die Frauen in Hitzendorf und will auch in Hinkunft daran arbeiten, dass unser traditionsreiches (Kunst)Handwerk weiterlebt.“

Regina Schreiner
geb. 1973
Landwirtin, Mentaltrainerin
Doblegg 31a,
8151 Hitzendorf



„Bildung und Familie sind die Basis jeder funktionierenden Gesellschaft. Der Aufgabenbereich reicht dabei von der Kinderbetreuung über sinnvolle Freizeitgestaltung bis hin zur Altenpflege.“

Ing. Reinhard Piller
geb. 1971
Technischer Angestellter
Berndorf 147,
8151 Hitzendorf



„Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial – war noch nie so wichtig wie heute. Hohe menschliche Lebensqualität kann es nur in qualitativ hochwertigen Lebensräumen geben.“

Zukunftsteam!“

Andreas Spari

geb. 1976
Gemeindebediensteter
Niederberg 37,
8151 Hitzendorf



*„Miteinander - füreinander -
nebeneinander - gemeinsam gestalten.
Und es sind meist nicht die großen
Dinge, sondern oft Kleinigkeiten,
die uns Menschen verbinden.“*

Ing. Thomas Potzinger

geb. 1979
Angestellter
Berndorf 164,
8151 Hitzendorf



*„Als zweifacher Vater sehe ich mich in
meiner Tätigkeit und Handlungsweise
verantwortlich, eine gute Grundlage
für ein glückliches Erwachsenwerden
unserer Kinder zu schaffen.“*

Johannes Kormann

geb. 1961
Angestellter
Hitzendorf 183,
8151 Hitzendorf



*„Wir leben in einer liebens- und vor allem
lebenswerten Gemeinde.
Aber wir dürfen es auch nicht
verabsäumen, den Bekanntheitsgrad
von Hitzendorf weiter zu heben.“*

Mag. Elisabeth Klöckl-Stadler

geb. 1969
Layouterin
Hitzendorf 209,
8151 Hitzendorf



*„Musik ist ein wesentlicher Bestandteil
unserer Alltags- und Festkultur. Und da
möchte ich die Kinder und Jugendlichen
dazu bewegen, aktiv mitzuwirken und so
soziale Kompetenz zu entwickeln.“*

Josef Lackner

geb. 1959
Dienstleistungsunternehmer
Mayersdorf 41,
8151 Hitzendorf



*„Allein schon von Berufs wegen her
weiß ich, was es heißt, sich in den
Dienst einer Sache, vor allem aber,
sich in den Dienst seiner
Mitmenschen zu stellen.“*

Friedrich Reinbacher

geb. 1944
Pensionist
Hitzendorf 16/1,
8151 Hitzendorf



*„Ich verstehe mich als Ansprechpartner
für die ältere Generation in unserer
Gemeinde und will mich so wie bisher
schon für die Belange der
SeniorInnen einsetzen.“*

Markus Kollmann

geb. 1981
Landwirt
Oberberg 24/2,
8151 Hitzendorf



*„Ein faires Miteinander zwischen den
Landwirtschaftstreibenden und der
übrigen Bevölkerung ist die Grund-
voraussetzung für den Aufrechterhalt
einer ländlichen Gemeinde.“*

Robert Brunner

geb. 1969
Erwachsenenbildner
Höllberg 80,
8151 Hitzendorf



*„Mir ist wichtig, das Mögliche zu
realisieren, anstatt das Unmögliche
zu versprechen. Und damit bin ich im
Zukunftsteam von Bürgermeister
Franz Höfer in bester Gesellschaft.“*



Christa Strobl
geb. 1973
Fotografin
Hitzendorf 236



Ing. Josef Pichler
geb. 1957
Geschäftsführer
Holzberg 54



Wolfgang Hösele
geb. 1968
Systemadministrator
Berndorf 135



Gertrude Leitner
geb. 1950
Hauptschuldirektorin
Neureitereg 49



Petra Stering
geb. 1953
Arbeiterin
Pirka 9



Dr. Maria Peichl
geb. 1951
Praktische Ärztin
Hitzendorf 141



DI (FH) Andreas Strasser
geb. 1983
Angestellter
Holzberg 10,



Frieda Schwarz
geb. 1954
Landwirtin
Berndorf 34



Michael Fürndörfler
geb. 1972
Sägewerker
Hitzendorf 44/2



Sonja Jantscher
geb. 1972
Nachmittagsbetreuerin
Niederberg 110



Gerhard Treitler
geb. 1964
Techn. Angestellter
Altreitereg 21



Andreas Hammer
geb. 1980
Schlosser
Oberberg 21



Katrin Sommer
geb. 1988
Filialleiterin
Hitzendorf 181



Alois Magg
geb. 1960
Kaufm. Angestellter
Höllberg 30a



Gerhard Friedl
geb. 1966
Kraftfahrer
Holzberg 17a



Albert Schlögl
geb. 1964
Angestellter
Berndorf 136



Alois Spath
geb. 1968
Techn. Angestellter
Altenberg 40



Heimo Haider
geb. 1972
Reiseunternehmer
Hitzendorf 264/3



Christian Kogler
geb. 1980
Berufsfeuerwehrmann
Neureitereg 50



Ing. Manfred Lickl
geb. 1965
Konstrukteur
Niederberg 103



Erwin Suppan
geb. 1974
GWH-Installateur
Oberberg 4/1



Christian Schor
geb. 1973
Schlosser
Berndorf 20a



Dr. Gabriela Stieber
geb. 1952
Bibliotheksleiterin
Neureitereg 79



Josef Lackner
geb. 1958
Landwirt
Doblegg 16



Ferdinand Hochstrasser
geb. 1951
Landmaschinenhändler
Michlbach 4

Seit dreißig Jahren - davon fast zwanzig als Bürgermeister -
ist Franz Höfer in der Kommunalpolitik für Hitzendorf tätig:

Eine Leistungsbilanz

1992

erstmaliges Marktfest, Beginn der Ortserneuerung mit Parkplatz vor dem Abfallsammelzentrum, neue Brückenwaage u. Viehwaage, Wasserversorgung im Angergraben, Grundstücksvorsorge für Sportplatzweiterung

1993

Inbetriebnahme des Abfallsammelzentrums, Installation der mobilen Hauskrankenpflege, Kanalbau in Berndorf, Rohbau des Gemeinschaftswerkes, Übergabe von 12 Eigentumswohnungen, Schaffung der Tierkadaver-Sammelstelle bei der Kläranlage, Gehwegbau in Hitzendorf und Niederberg

1994

Eröffnung des Gemeinschaftswerkes, Ausbau der L336 Richtung Rohrbach mit Gehwegerrichtung, Ortserneuerung Schule bis GH Schwentner, Kanalbau Berndorf u. Altreitereg, Ausbau Oberberg-Talweg, Kunsteisbahn beim ESV Berndorf, erstmals Weihnachtsbeleuchtung, Schaffung des eigenen Abwasserverbandes Nördl. Liebochtal und Kanalbau Richtung St. Bartholomä, Straßenbeleuchtung in Mayersdorf, Anschaffung Kommunaltrakt, Initiierung der Musikschule

1995

Eröffnung des neuen Rüsthauses der FF Berndorf, Ortserneuerung Kirchhofplatz u. GH Schwentner bis Dr. Poier, Kanalbau Richtung Attendorf, Übergabe von 8 Eigentumswohnungen, Verlegung des Trainingsplatzes, Erweiterung des Fuhrparks

1996

Erweiterung der Kläranlage, Abwasserentsorgung von Pirka, Schulsanierung durch Zusammenschluss Hauptschule und Volksschule mittels Foyer und Aufstockung über Turnsaal, Brunnenanlage beim Schwentner Bildstock, Schaffung des Kreisverkehrs, Gehweg Higgersberger bis Trutschnig, Partnerschaft mit Belvadyula

1997

Abwasserentsorgung von Mayersdorf, Erweiterung der Restmülldeponie, Parkplatz zwischen Amtshaus und Thermarium, Fertigstellung der 3 Tennisplätze und des Beachvolleyballplatzes

1998

Aufstockung des Amtshauses (6 zusätzliche Mietwohnungen), Ortserneuerung Gemeindevorplatz, Eröffnung Thermarium, Abwasserentsorgung Niederberg u. Oberberg, Sportparkplatz als Rollerskateranlage, Übergabe von 8 Eigentumswohnungen

1999

Kinderspielplatz, Volksschülerweiterung im Dachgeschoss u. Fassadenneugestaltung, Ausbau der L336 von Pirka bis Mayersdorf samt Gehweg, Gehweg Mayersdorf von Schwindsackl bis Trummer, Gehweg Berndorf bis Lerch, Abwasserentsorgung in Höllberg/Altreitereg und Altenberg/Mitterberg

2000

Inbetriebnahme der 5. Kindergartengruppe, Vergrößerung der öffentlichen Bibliothek, Gehweg Höllberg bis Berndorf, Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, Gehweg in Altreitereg bis Hausdorf und in Niederberg von Gosnik bis Lanz

2001

Ausbau der L 336 von Mayersdorf bis Attendorf, auf L 301 durchgehende 80 km/h Geschwindigkeit von Pichling bis Abzweigung Mantscha, neues 4000 l Tanklöschfahrzeug für FF Hitzendorf, Abwasserentsorgung in Holzberg/Doblegg, Umbau des Pfarrsaales, Erweiterung des Thermariums um Wasserrutsche und Liegefläche, Abhaltung des 1. Kirschenfestes

2002

Fertigstellung der Gemeindeamtsweiterung, zusätzliche Räume für die Polizei (einschließlich Thal und St. Oswald/Pl.), Ortsplan und Panoramatafeln, Erneuerung Öffentliches WC, Baubeginn des neuen Bau- u. Wirtschaftshofes, Abwasserentsorgung Neureitereg, Gehweg in Niederberg von Schulz bis Weixler, Wasserversorgung in Doblegg und Neureitereg

2003

Eröffnung des neuen Bau- u. Wirtschaftshofes, Übergabe von 15 Mietkaufwohnungen, Ausbau der Verbindungsstraße Oberberg-Talweg bis Lanz, Errichtung des Liebochtal-Radweges R 56, Schließung der Restmülldeponie

2004

Nachnutzung der Restmülldeponie als Bauschuttdeponie, neue Parkplätze an der Lieboch, Ausbau der Höllberg-Kreuzung, zusätzlicher Kommunaltraktor, Gründung „10vorGraz“

2005

Zusätzliche Parkplätze beim Friedhof, Baubeginn Pflege- u. Seniorenwohnhaus, Eröffnung der Apotheke, Inbetriebnahme des Massageinstitutes Triklinium, Inbetriebnahme des Biomasseheizwerkes, Erweiterung des Abfallsammelzentrums

2006

Praktische Ärztin Dr. Hillebrand, Inbetriebnahme des Pflege- u. Seniorenwohnhauses und des Cafes Pözl, mit der Steiermärkischen Bank kommt ein weiteres Geldinstitut, neu gestalteter Kreisverkehrsplatz, Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage und Beregnungsanlage, Schulsporteinrichtungen, Gehweg Richtung Söding, zusätzlicher Kommunaltrakt, Ganztagskindergarten

2007

1. Hitzendorfer Adventmarkt, Internist Dr. Heinrich Kasper, Neugestaltung der westlichen Ortseinfahrt, Rückbau der Wehranlage an der Lieboch, neue Zufahrtsbrücke zum Sportplatz

2008

Baubeginn Sport- und Veranstaltungszentrum, restl. Abwasserentsorgung in Neureitereg, neue Stering-Brücke und sanierte Wege-Brücke, Augenfachärztin Dr. Ulrike-Brigitte Novak, Verbesserung des Kinderspielplatzes, Sanierungsarbeiten Hauptschule, Zufahrt zum Gesundheitszentrum

2009

Eröffnung Sport- u. Veranstaltungszentrum samt Kirschenhalle, Generalsanierung der L 336 vom Zentrum bis Zufahrt Kläranlage, komplette Verkehrsberuhigung, Erneuerung der Haltestellen, Neugestaltung der Osteinfahrt von Hitzendorf

2010

Neue Begrüßungstafeln, neue Buswartehäuser, Baubeginn Hochwasserrückhaltebecken Oberberg

Die beste Wahl für alle:

In eigener Sache

Da wir in dieser Legislaturperiode nicht nur viel und gut gearbeitet haben, sondern mit unserer stets **positiven Wahlwerbung** auch bei manchen Neid hervorrufen, sei betreffend der „kostenintensiven ÖVP-Wahlwerbung“ allen Kritikern ins Stammbuch geschrieben, dass wir hiefür keine öffentlichen Mittel verwenden, sondern uns mit den Erträgen aus Veranstaltungen wie Preisschnapsen, Pokerturnier, Modenschau, Kirschenfest, Marktfest oder Adventmarkt die entstehenden **Kosten selbst erwirtschaftet** haben.

Impressum

Herausgeber und Verleger: ÖVP Hitzendorf

Redaktion: Dr. Gabriela Stieber

Fotos: Christa Strobl

Verlagspostamt: 8151 Hitzendorf

Druck: Buch- und Offsetdruck Dorrong, Graz

HITZENDORFER
VOLKSPARTEI



HÖVP



21. März

Liste 2



HEIMATDORF
HITZENDORF

Bürgermeister Franz Höfer
und das Zukunftsteam der HöVP